



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Fragstück Des Christlichen Glaubens/ an die neue Sectische Predigkandten

Hay, John

Freyburg in der Eydgnoschaft, 1587

VD16 H 844

Von etlichen andern Artickeln.

urn:nbn:de:hbz:466:1-32773

Von etlichen andern Artickeln.

Die 172. Frag.

Welcher Geist bewegt euch / allein
Gnad / Gnad zu predigen / so doch die Lehr Christi
des Heilands selbs nicht allein verzeihung der
Sünden einhaltet / sonder auch Büß vnd Erfüllung
der gebotten Gottes / Matt. 4. 7. 19. vnd 25. Mar. 1. 2.

Die 173. Frag.

Zeweil die vor Gott nicht gerecht sind / so das Gesetz hö-
ren / sonder dieselben die das Gesetz thun / gerechtfertiget
werden / wie Paulus vnd Jacobus die Heiligen Apostel
schreiben / Rom. 2. Jac. 1. Wie kan dann euwer Lehr vollkommen
seyn / dieweyl jr nichts von Wercken / sonder allein vom Glauben
prediget.

Die 174. Frag.

Rennet ihr auch immer mit der Schrift vergleichen / vnd
ohn Scham verthätigen / was ihr in euwerm Concilio zu
Altenburg habt beschlossen vnd ohn Scheuw lehrt / man
soll Gott bitten / das man im Glauben ohn einige gute Werck bis
ans Ende beharren möge / Item / die Christen mit allen guten
Wercken gehören dem Teuffel zu / vnd anders vil mehr.

Die 175. Frag.

Beschelct ihr es an den Priestern / daß sie der Abgestorbes
nen Gottesgaben annehmen vnd beziehen / vnangesehen /
daß sie die Kirchengebett vnd Stiftung hierneben nach als
ter Apostolischer Lehr begehren / wie Chrysofomus / Tertullias
aus / Clemens vnd Diomysius beweysen / wie wöllet jr ents
S iii schuldig

schuldiget seyen / die solche Kirchenzabung bis auff den letzten
Pfennig selbst eynnemmet / vnd hierneben der Abgestorbenen
Stifte verlachet

Die 176. Frag.

Die Samaritaner so nur ein theil des Gesaks Moysi hiel-
ten / das vbrig aber nach ihrem Gutbeduncken veränderet
hatten / wolten nicht allein mit den Juden (bey welchen
die rechte Synagog / Tempel / Gesak vnd die Verheysung war)
einiges Gebett gemeyn haben / sonder auch nicht mit ihnen essen
vnd trincken / Johan. 4. Was ist aber die Ursach / seyntemal ihr
vns bis auff das außerst vorarget haltet / das ihr mit den Catholis-
schen an einem Tisch gutwillig fresset vnd sauffet / so aber die
Stundt des aemeynen Gebetts vorhanden ist / mit jnen nicht bet-
ten wöllet. Warumb berühmet ihr euch dann so offte / wir haben all
zumal miteinander einen Gott / so ihr ihn mit vns auch nicht
wöllet anruffen vnd bitten?

Von Früchten des neuwen Euangelij.

Die 177. Frag.

Die heiligen Apostel haben Chri-
sti Euangelium einhelliglich vnd gleichförmig ge-
prediget / daher auch kommen ist / das die Glaubis-
gen eines Sinns vnd eines Herzens waren / Act. 4.
Sindt ihr nun gleicher gestalt von Christo gesand / vnd lehret glei-
chen Glauben wie die Apostel / warumb lehret vnd
glaubt dann einer anderst / als der ander / vnd ist
je einer dem andern zu wider.

Die